Die Ausgabe erscheint auch online

Obernheimer MITTEILUNGEN

Amtsblatt
der Gemeinde Obernheim
Freitag, 19. November 2021

46

AMTLICHE NACHRICHTEN

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats Obernheim am Dienstag, 23.11.2021 um 19.30 Uhr im Bürgersaal der Mehrzweckhalle Obernheim, Am Steigle 8 (aufgrund der Corona-Verordnung)
Die Sitzung findet als Präsenzsitzung statt. Sollte sich die Corona-Inzidenz so verändern, dass eine Präsenzsitzung nicht möglich ist, wird die Sitzung als Videokonferenz mit öffentlichem Präsentationsort „Bürgersaal der Mehrzweckhalle“ durchgeführt.
Tagesordnung

1.) Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
2.) Bürgerfragen
3.) Annahme und Verwendung von Spenden
4.) Baugesuche
   a) Nutzungsänderung: Änderung eines bestehenden Raumes im UG in einen Friseursalon, Flst.-Nr. 5348/18, Eichenstraße 6
5.) Bekanntgaben und Sonstiges

Herzliche Einladung zur Teilnahme an der öffentlichen Sitzung!

Einladung zur Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten – Nusplingen – Obernheim am Mittwoch, 24. November 2021

Am Mittwoch, 24. November 2021, 18.00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses Meßstetten eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten – Nusplingen – Obernheim mit folgender Tagesordnung statt:
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten – Nusplingen – Obernheim
   - Aufstellungsbeschluss
3. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.
gez. Frank Schroft, Bürgermeister

Für interessierte Bürger:
Die Vorlagen zu dieser Sitzung können ab Donnerstag, 18. November 2021, an der Telefonzentrale des Rathauses Meßstetten eingesehen werden. Außerdem sind die Vorlagen im Ratsinformationssystem unter www.messstetten.de bzw. unter buergerinfo.messstetten.de abrufbar.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Konversionsraum ALB

Klimafit – Was kann ich tun?
Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch uns betreffen, merken wir immer deutlicher, z.B. an vermehrten Hitzetagen, Unwettern und Starkregen. Klimaschutz und Klimaanpassung braucht nicht nur politische Ziele und Vorgaben, sondern auch privates Engagement. Die neue Veranstaltungsreihe des Regionalmanagements Konversionsraum Alb bietet spezielle Informationen von Expertinnen und Experten und zeigt Möglichkeiten auf, wie jeder in seinem persönlichen Umfeld etwas zum Klimaschutz beitragen und Kosten sparen bzw. Kostensteigerungen mindern kann.
Klimafit und Kosten sparen I
Energie-Checks, Heizungsoptionen und Einbindung von Solarsystemen für Privatpersonen
23. November 2021, 19:30 Uhr
Referent: Michael Rottmayr, Energieagentur Zollernalb
Die Veranstaltung richtet sich an Hausbesitzer, Mieter und Vermieter.
So wird Ihr Haus klimafit. Die Energieagentur Zollern-Alb bietet mit der Verbraucherzentale Baden-Württemberg ein kostenloses, umfassendes und neutrales Beratungsangebot rund um die Gebäudesanierung, den Einsatz erneuerbarer Energien und zum Energiesparen.
Was ist zu beachten, wenn ich neue Heizungs-, Wärme-, Regelungs- und Solarsysteme einbauen will? Welche kostenfreie bzw. -günstige Beratungen und Energiechecks kann ich speziell für das eigene Haus, die eigene Wohnung einholen?
Klimafit und Kosten sparen II
So werden Ihr Vereinshaus und Ihre Sportanlage klimafit.
08. Dezember 2021, 19:30 Uhr
Die Veranstaltung richtet sich an Vereine und andere gemeinnützige Organisationen.
Außen-, Innen- und Hallenbeleuchtung, raumlufttechnische Anlagen, Mess- und Regelungstechnik, Radabstellanlagen, Optimierung Warmwasserverbrauch, Verschattungsvorrichtungen, neue Heiz- und Wärmesysteme etc. - vielfältig sind die Energieeinsparungs- und Effizienzmaßnahmen. Die Möglichkeiten und vor allem deren Förderfähigkeit werden vorgestellt.
Die Online-Veranstaltungen sind kostenlos. Teilnehmen können Sie über folgenden Link:
neulandplus.my.webex.com/neuland... (ID: 23782711363, Passwort: 3Pp8Syev5TQ) oder per Telefon +49 6196 7819736 (Zugriffscode: 23782711363). Das Regionalmanagement Konversionsraum Alb steht eine halbe Stunde vor Beginn für einen Technikcheck bereit.

Einreichen von Bauanträgen

Spätestens 2 Wochen vor einer Gemeinderatssitzung sind vollständige Bauanträge bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
Nächster voraussichtlicher Sitzungstermin des Gemeinderates: Dienstag, 14.12.2021

Streusplitt steht bereit

Von der Gemeinde wurden wieder befüllte Streugutkisten aufgestellt. Die Bevölkerung kann sich in **„haushaltsüblichen Mengen“** daraus bedienen.
Bei plötzlich auftretender Glätte kann der Winterdienst nicht zeitgleich an mehreren Stellen streuen. Wie in den Vorjahren wird die Bevölkerung gebeten, bei Bedarf an gefährlichen Stellen selbst zur Schaufel zu greifen und so zur Verkehrssicherheit von öffentlichen Flächen mit beizutragen.

LANDRATSAMT

Das Landratsamt erinnert: Erste Papierführerscheine verlieren 2022 die Gültigkeit

Alle, deren Führerschein vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, müssen ihre Fahrerlaubnis in den kommenden Jahren umtauschen. Diese Dokumente verlieren ab dem 19. Januar 2022 schrittweise ihre Gültigkeit – gestaffelt nach dem Geburtsjahr der Inhaberin oder des Inhabers. Der alte Schein muss daher rechtzeitig durch den aktuell gültigen EU-einheitlichen Kartenführerschein ersetzt werden.
Der Grund für die große Umtauschaktion ist die **EU-Richtlinie** 2006/126/EG. „Führerscheine sollen in der gesamten Europäischen Union fälschungssicher gemacht und vereinheitlicht werden", erklärt der Leiter des Verkehrsamtes, Harry Maisner. „Die alten Führerscheine verlieren mit Ablauf der jeweiligen Umtauschfristen ihre Gültigkeit.“ Je nach Umtauschfrist sollen sich Bürgerinnen und Bürger ab spätestens einem Jahr vor dem Ende der Gültigkeit ihres Führerscheins um dessen Umtausch kümmern. Die Richtlinie sieht zudem vor, dass Führerscheine künftig alle 15 Jahre umgetauscht werden müssen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Foto und der Name auf dem Führerschein aktuell sind und stets neue Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Fälschungen angewandt werden.
Umtauschfristen für alte Papierführerscheine
In einem ersten Schritt werden die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellten Papierführerscheine umgetauscht. Der Umtausch erfolgt gestaffelt nach dem jeweiligen Geburtsdatum der Fahrerin oder des Fahrers. Im Januar 2022 läuft zuerst die Umtauschfrist für Personen ab, die zwischen 1953 und 1958 geboren wurden.

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein ausgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1953 bis 1958	19.01.2022
1959 bis 1964	19.01.2023
1965 bis 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Der Umtausch der alten Führerscheine kann grundsätzlich auch vor dem Ende der Umtauschfristen erfolgen. Um die große Nachfrage gleichmäßig zu verteilen, sollten jedoch zuerst nur die zwischen 1953 und 1958 geborenen Inhaberinnen und Inhaber eines bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellten Führerscheins den Umtausch beantragen.
Umtauschfristen für alte Kartenführerscheine
Ab dem Jahr 2026 laufen – ebenfalls gestaffelt – die Umtauschfristen für alte Kartenführerscheine ab. Für deren Umtauschfrist ist das Ausstellungsjahr des Führerscheins entscheidend. Das Ausstellungjahr ist auf der Vorderseite des Führerscheins eingetragen. Zuerst läuft die Umtauschfrist für Personen ab, die zwischen 1999 und 2001 ihren Kartenführerschein erhielten.

Ausstellungsjahr des Kartenführerscheins	Tag, bis zu dem der Führerschein ausgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19.01.2026
2002 bis 2004	19.01.2027
2005 bis 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 und bis 18.01.2013	19.01.2033

Fragen kurz zusammengefasst: Welche Unterlagen werden für den Umtausch benötigt?
- Antrag auf Umstellung einer Fahrerlaubnis
- Beiblatt zum Fahrerlaubnisantrag

(Beides ist unter www.zollernalbkreis.de zu finden)
- bisheriger Führerschein
- Personalausweis oder Reisepass
- biometrisches Lichtbild

Muss ich für den Umtausch persönlich erscheinen?
Die Antragsstellung erfolgt persönlich in der Führerscheinstelle in Balingen bzw. eine Person kann hierfür bevollmächtigt werden. Termine können vorab telefonisch vereinbart werden: 07433/92-1446.**Wie viel kostet der Umtausch?**
Der Umtausch kostet derzeit 25,30 Euro - bei gleichzeitiger Verlängerung der C-Klassen derzeit 38,80 Euro.**Kann man den alten Führerschein nach dem Umtausch behalten?**
Der alte Führerschein darf behalten werden, er wird jedoch entwertet. Daran kann man erkennen, dass er nicht mehr verwendet werden darf.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Agentur für Arbeit - Balingen

Lesen und Schreiben - Schlüssel zur Welt
Am 29. November von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr informiert Marta Prieto, Informatikerin und Sprachdozentin u.a. an der vhs Hechingen, in einem Online-Vortrag über Anlaufstellen und Lernangebote für Menschen, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben.
In Deutschland ist davon fast jeder achte Erwachsene betroffen, mehr als die Hälfte davon mit Deutsch als Muttersprache. In der Veranstaltung werden die aktuelle Situation in Deutschland und die Lesefähigkeiten deutschsprechender Erwachsener dargestellt. Schwerpunkt des Vortrags ist die Präsentation verschiedener Anlaufstellen, darunter die Webseite www.mein-schlüssel-zur-welt.de mit Hilfe und Unterstützung zum Lesen und Schreiben, das vhs-Lernportal mit digitalen Lernangeboten zu Lesen, Schreiben und Rechnen und das offene Lerncafé der vhs Hechingen zum selbständigen Lernen
Die Veranstaltung findet online statt und ist Teil der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin. Eingeladen sind Betroffene und Interessierte, die jemanden über dieses Lernangebot der vhs Hechingen informieren möchten. Teilnehmende benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop, PC). Die Einwahldaten erhalten sie nach der Anmeldung. Anmelden können sich interessierte Frauen bei Liane Rebhan, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Balingen unter Balingen.BCA@arbeitsagentur.de. Unter 07433 951-304 steht sie auch für Fragen rund um die Veranstaltungsreihe zur Verfügung.

Für Frauen:
Keine Angst vor Weiterbildung - Zeit für meine Zukunft
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bieten Tanja Modica und Martina Schnabel, beide Berufsberaterinnen im Erwerbsleben im Verbund Schwarzwald-Bodensee-Oberschwaben der Agentur für Arbeit, am 30. November von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr Beratungstermine an.

Die Beratungstermine sind für Frauen gedacht, die sich beruflich weiterbilden möchten, egal ob sie in Beschäftigung sind oder beruflich wieder einsteigen möchten. Die Berufsberaterinnen zeigen verschiedene Möglichkeiten auf, ans Ziel zu gelangen.
Die Beratungen finden online statt. Die Teilnehmerinnen benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop, PC). Die Einwahldaten erhalten sie nach der Anmeldung. Anmelden können sich interessierte Frauen bei Liane Rebhan, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Balingen, unter Balingen.BCA@arbeitsagentur.de. Unter 07433 951-304 steht sie auch für Fragen rund um die Veranstaltungsreihe zur Verfügung.
Falls dieser Termin nicht passt:
Am 15. Dezember ist ein weiterer Beratungstag geplant.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Achtung: Die bislang für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste geltenden 0180er-Rufnummern gelten nicht mehr! Diese werden ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116 117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
Es gilt die **einheitliche Rufnummer** für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

116 117

Die **116 117** ist im ganzen Bundesgebiet für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gültig. Dies gilt jedoch nicht für die Notfallnummer 112. Diese Nummer bleibt weiterhin bestehen und gilt rund um die Uhr im ganzen Bundesgebiet.
Die Nummer **116 117** für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gilt unter der Woche von 19.00 Uhr abends bis 8.00 Uhr des Folgetages sowie am Wochenende und an Feiertagen von 08.00 – 08.00 Uhr.

Allgemeiner Notfalldienst: Sa., So. und Feiertag 8 - 22 Uhr
Zollernalb Klinikum Balingen, Tübinger Straße 30, Balingen
Zollernalb Klinikum Albstadt, Friedrichstr. 39, Albstadt
Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die **116 117** an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht. Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.
An Wochenenden und Feiertagen sind die Notfalldienste unter folgenden Nummern erreichbar:
FACHÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
Augenarzt **116 117**
Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe
(Zollernalb Klinikum Balingen): **07433 9092-0**
Kinderarzt und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Kinderärztliche Notfallsprechstunde im Zollernalbkreis
Kindernotfallsprechstunde im Zollernalb Klinikum,
Friedrichstraße 39, 72458 Albstadt.
Öffnungszeiten der Notfallsprechstunde:
Jeden Sonntag: 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr.
Keine telefonische Anmeldung notwendig.

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der kinder- und jugendärztlichen Notfallpraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen. Öffnungszeiten der Notfallpraxis:
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 - 19.00 Uhr.
Besuch der Praxis ohne telefonische Voranmeldung.

HNO-ärztlicher Notfalldienst
HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen: HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen.
Öffnungszeiten der Notfallpraxis: Samstag, Sonntag, Feiertag von 8.00 - 20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr (01805) 911690

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Samstag, 20. November 2021 und
Sonntag, 21. November 2021
Praxis Dr. Niebling, Goethestr. 33, Albstadt-Tailfingen
Tel. 07432 13646

NOTDIENST DER APOTHEKEN

(im Internet unter www.apotheken.de)
Samstag, 20. November 2021
Stadtapotheke Schömberg, Schweizer Str. 23
Tel. 07427 94750
Apotheke im Albcenter Ebingen, Sonnenstr. 30
Tel. 07431 937660
Sonntag, 21. November 2021
Bära-Apotheke Nusplingen, Kapellentorstr. 8
Tel. 07429 91150
Mozart-Apotheke Balingen, Mozartstr. 31
Tel. 07433 15553

Sozialstation Meßstetten (07431) 96246
Nachbarschaftshilfe (07431) 96247
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tag und Nacht erreichbar unter: Tel.: 0800 1110111
- Die Veröffentlichung der Notdienste erfolgt ohne Gewähr. -

JUGENDBÜRO

KW46
Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern und liebe Familien, die Grundschulgruppe findet am 22.11.2021 wieder statt.
Die Gruppe findet dann wie immer von 15:15 Uhr bis 16:45 Uhr statt. **Bei gutem Wetter gehen wir auf den Spielplatz, bei schlechtem machen wir einen Spielenachmittag.**
Der Jugendraum hat am Montag, den 22.11.2021 von 17:00 bis 19:00 Uhr für die Klassen 5-8 geöffnet.
Die Schulsozialarbeit ist wieder an den entsprechenden Tagen telefonisch und per Mail für die Eltern erreichbar:
Montag: Obernheim 8-12 Uhr
Karina Homodji
Skistraße 39, 72469 Meßstetten
k.homodji@diasporahaus.de
Tel.: 0157/38804550

SCHULNACHRICHTEN

Gymnasium Meßstetten

Das Gymnasium informiert

Aktuelles am Gymnasium Meßstetten
Vor den Herbstferien fand die erste Sitzung des neu gewählten Elternbeirats statt, in der sich u. a. die neu eingestellte Fachkraft für Schulsozialarbeit, Frau Mailin Zivo, den Eltern vorgestellt und ihre Aufgaben beschrieben hat. Am Schulzentrum ist man froh, die Stelle nach dem Ausscheiden von Frau Bur-

ger wieder besetzt zu haben. Anfang November tagte dann die Schulkonferenz, die sich aus jeweils vier Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften zusammensetzt.
In beiden Gremien informierte Schulleiter Norbert Kantimm über die jeweiligen Rechte und Pflichten, stellte sich deren Fragen und berichtete über das zurückliegende und aktuelle Schuljahr. Die aus den Schulschließungen entstandenen Lernrückstände seien vorhanden, allerdings mit großen Unterschieden innerhalb der einzelnen Klassen. Dabei komme man mit der Bewältigung der gesamten Situation relativ gut zurecht, weil die gemeinsame Erziehungsverantwortung zwischen Schule und Elternhaus nicht nur auf dem Papier stehen würde, sondern auch aktiv praktiziert werde. Dazu kommt, dass man mit der Lernplattform Teams sehr gute Erfahrungen gemacht habe, sowohl bei der Umsetzung des Fernunterrichts als auch als ergänzendes Werkzeug im Präsenzunterricht. Aktuell bestehe keine Veranlassung - auch nicht von Seiten des Ministeriums, die Nutzung von Teams einzustellen. Mit den im vergangenen Schuljahr vom Bund zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln für die Anschaffung von digitalen Endgeräten konnten Engpässe in einzelnen Familien überbrückt werden, sodass theoretisch alle Schülerinnen und Schüler am Fernunterricht teilnehmen konnten. Nichtsdestotrotz ist die Präsenz in der Schule und der Unterricht im Klassenzimmer durch nichts zu ersetzen.
Selbst wenn es eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern gibt, die fachlich unbeschadet durch die bisherige Corona-Schulzeit gekommen sind, war es eine klare Vorgabe für dieses Schuljahr, die Schülerinnen und Schüler dort abzuholen, wo sie stehen. Dazu habe man verschiedene Instrumente eingesetzt, u. a. die Dokumentation des Ist-Standes in den einzelnen Klassen und Fächern sowie die Übergabegespräche am Ende des letzten Schuljahrs. Auch mit den Maßnahmen zur individuellen Förderung, wie der zweiwöchigen Ferienschule, der Hausaufgabenbetreuung, den verschiedenen Teilungsstunden oder der in Planung befindlichen Fördermaßnahme „Lernen mit Rückenwind“ leiste man einen wichtigen Beitrag, Lernrückstände aufzuholen. Da solche „Defizite“ nicht nur die Fachlichkeit betreffen, sondern auch den Bereich der sozial-emotionalen Förderung, betonte der Schulleiter die in diesem Zusammenhang nachgeholten Fahrten der Klassen 8 nach Sylt und der Klassen 12 nach Berlin als Beitrag zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Dies wurde auch von den Eltern sehr lobend hervorgehoben. Kritisiert wurde dagegen die nach wie vor sehr unbefriedigende Situation in den Bussen, die oftmals überfüllt seien und es vorkommen könne, dass Fahrschüler*innen an den Haltestellen stehengelassen würden. An der Schule ist diese Situation bekannt und man lasse nicht nach, die Beschwerden aufzunehmen und an die verantwortliche Stelle weiterzuleiten.
Der Rückblick in der Schulkonferenz enthielt auch eine ausführliche Betrachtung der Abiturergebnisse seit 2007. Im Jahr 2021 habe man mittlerweile den 15. Jahrgang erfolgreich zum Abitur geführt, dabei seien die Ergebnisse der Schule jederzeit vergleichbar mit denen im Regierungspräsidium Tübingen. Auffallend sei dabei, dass es einzelne Fächer gäbe, in denen die Schnitte über all die Jahre fast immer besser als der allgemeine Durchschnitt im RP war, andererseits habe man auch Fächer, wo man tendenziell etwas hinter dem Durchschnitt zurückliegen würde.
Der Blick auf die Entwicklung der Schülerzahlen seit 1975 zeigt starke Schwankungen, die sowohl die demographische Entwicklung, aber auch die bildungspolitischen Veränderungen widerspiegeln. So spüre man in Meßstetten die Umstellung vom neun- auf das achtjährige Gymnasium immer noch deutlich stärker als z. B. in den städtisch geprägten Regionen des Landes, weil die Eltern ihre Kinder in ländlichen Gegenden trotz vorhandener Grundschulempfehlung deutlich seltener am Gymnasium anmelden würden. Derzeit werden am Gymnasium 281 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen unterrichtet, die durchschnittliche Klassengröße beträgt rund 20. Unterrichtende Lehrkräfte habe man 37, davon vier Referendarinnen sowie einen aus Ebingen abgeordneten Kollegen für das Fach Bildende Kunst. Durch die gute Versorgung in einzelnen Fächern sei man selbst in der Lage, auch drei Kolleginnen an benachbarte Schule abzuordnen und dort auszuhelfen.
Im aktuellen Schuljahr sind die ersten Wochen im Rahmen der aktuellen Corona-Lage routiniert verlaufen, da die Unterrichtsversorgung in allen Fächern gesichert ist und auch Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Man sei sehr froh darüber, dass bisher in Präsenz unterrichtet werden konnte, wenngleich das dreimalige Testen pro Woche mit großem Aufwand verbunden sei, der aber in Kauf genommen werden müsse. Nach wie vor können nicht alle Veranstaltungen an der Schule durchgeführt werden. Klar ist z. B., dass es in diesem Schuljahr weder einen Musical- und Konzertabend noch das traditionelle Adventsfest geben wird. Bei den mehrtägigen außerunterrichtlichen Veranstaltungen bestünde die Einschränkung derzeit nur bei den mehrtägigen Fahrten ins Ausland, sodass für die aktuellen Klassen 7 ein Schullandheimaufenthalt und für die 11er eine Studienfahrt nach Berlin geplant sei. Stattgefunden habe neben den genannten Fahrten u. a. schon eine Exkursion der Klassen 7 nach Meßkirch, die Juniorwahl zur Bundestagswahl und die individuelle Studien- und Berufsberatung der Klassen 12 mit Herrn Ambs von der Arbeitsagentur.
Im laufenden Schuljahr werden - wie in den Vorjahren – auch die bewährten Maßnahmen und Programme zur Qualitätsentwicklung durchgeführt. Diese beinhalten Befragungen der Schülerinnen und Schüler zum Schul- und Klassenklima sowie das Einholen von Rückmeldungen zum gehaltenen Unterricht durch die Lehrkräfte. Auch bei der Erweiterung der Themen- oder Methodentage auf alle Klassenstufen habe man einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. So gab es zu Beginn des laufenden Schuljahres z. B. in den Klassen 6 den Thementag „Respekt“ zusammen mit der Schulsozialarbeiterin, Frau Mailin Zivo.

Elternbeirat und Schulkonferenz

Der bisherige Elternbeiratsvorsitzende Oliver Rentschler wurde einstimmig wiedergewählt. Zu den weiteren Funktionsträgern aus dem Elternbeirat gehören: Dirk Egger als stellvertretender Vorsitzender, Martin Müller als Schriftführer, Heike Nufer als Kassiererin, Tobias Nowak, Tanja Tiefenbach und Jutta Schulz als weitere Mitglieder des Finanzausschusses, Andrea Schwarz und Hans-Jürgen Friz als Kassenprüfer, Dirk Egger, Bianca Kosch und Anne Buhl neben Oliver Rentschler als Mitglieder der Schulkonferenz.
Zu den genannten vier Eltern kommen die Lehrkräfte Norbert Kantimm (als Schulleiter), Klaus Hertel, Arne Jessen, Anke Mar-

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Obernheim

Druck und Verlag: : Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70, 78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Josef Ungermann, Hauptstraße 8, 72364 Obernheim, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: E-Mail: andrea.kolleck@obernheim.de, Tel. 07436 9284-13

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
rottweil@nussbaum-medien.de

schall sowie die Schülerinnen und Schüler Florian Mengis (als Schülersprecher), Angelina Zappala, Stella-Marie Wendel und Thea Kryspin.
Schulleiter Norbert Kantimm dankte allen Elternvertretern und Funktionsträgern für ihre Bereitschaft, sich aktiv in die Schule einzubringen. Neben der Klassenpflegschaft seien insbesondere der Elternbeirat und die Schulkonferenz wichtige Gremien, um Wünsche und Anregungen, die von allgemeiner Bedeutung sind, zu beraten und an die Schule weiterzugeben. Dies ist nur mit einer aufgeschlossenen und engagierten Eltern- und Schülerschaft möglich, wie sie in Meßstetten vorzufinden ist.
Folgende Eltern gehören im Schuljahr 2021/2022 dem Elternbeirat an:

Kl.	Elternvertreter	Stv. Elternvertreter
05a	Vanessa Schult (Meßstetten)	Nadine Gerhardt (Meßstetten)
05b	Jana Schill (Obernheim)	Anna-Carina Meyer (Unterdigisheim)
06a	Bianca Kosch (Meßstetten)	Stefan Adler (Meßstetten)
06b	Martin Müller (Mötzingen)	Beate Mengis (Nusplingen)
07a	Kirsten Merz-Silbernagl (Tieringen)	Claudia Bilger (Meßstetten)
07b	Andrea Schwarz (Meßstetten)	Renate Mauz (Schwenningen)
08a	Thomas Sauer (Tieringen)	Tobias Nowak (Tieringen)
08b	Anne Buhl (Nusplingen)	Mirjam Buhl (Heinstetten)
09a	Hans-Jürgen Friz (Meßstetten)	Heike Nufer (Meßstetten)
09b	Dirk Egger (Meßstetten)	Ulrika Deufel (Heinstetten)
10a	Jutta Schulz (Meßstetten)	Tanja Tiefenbach (Hossingen)
10b	Tanja Mattes (Schwenningen)	Bianca Schlude (Schwenningen)
11a	Jana Stopper (Heinstetten)	Marco Sechi (Meßstetten)
12a	Oliver Rentschler (Meßstetten)	Sandra Lehr (Obernheim)
12b	Brigitte Neuburger (Meßstetten)	Elisabeth Tiefenbach (Hartheim)

Meßstetter Schüler lernen die Berufswelt kennen
Elftklässler des Gymnasiums absolvieren ihr einwöchiges Berufspraktikum
Am Gymnasium Meßstetten fand in der Woche vom 25. bis 29. Oktober 2021 das sog. BOGY-Praktikum, die fünftägige Praxisphase der Berufs- und Studienorientierung an allgemein bildenden Gymnasien, statt. Und dies nach mehrmonatiger Verspätung, erstmals nach Beginn der Corona-Krise.
Daher konnten sich die Schüler, die zu Beginn des Schuljahres bereits in die gymnasiale Kursstufe in Klasse 11 gestartet sind, für diese Woche Praktikumsplätze in nah und fern suchen. Die überwiegende Mehrheit orientierte sich im Raum Albstadt bzw. Balingen sowie in der Kernstadt Meßstetten, was auf Grund der täglichen Erreichbarkeit naheliegend ist. Einige Schüler wagten auch den Sprung in die angrenzenden Landkreise Sigmaringen und Reutlingen oder sogar über die Region hinaus, beispielsweise nach Kiel an der Ostseeküste.
Insgesamt „arbeiteten" die Elftklässler in Betrieben und Einrichtungen verschiedenster Art mit. Beliebte Ziele waren z.B. das Zollernalb Klinikum und diverse mittelständische Industrieunternehmen in Albstadt-Ebingen. Insgesamt wurden medizinische, soziale bzw. pädagogische Einrichtungen ebenso häufig nachgefragt wie Dienstleistungen und Verwaltungen. Von der „klassischen" Handwerkstätigkeit bis hin zum „Hightech"-Studienberuf konnten die Praktikanten somit detaillierte Einblicke in einen möglichen Berufsalltag ihrer Zukunft gewinnen.
Bevor sich jedoch die Kursstufenschüler in Eigenregie auf „Jobsuche" machen durften und ihr jeweiliges Praktikum antraten, wurden sie im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung von ihrem Fachlehrer Matthias Bucher sowie dem zuständigen Abteilungsleiter Markus Haug gezielt auf diese „Schnupperwoche" vorbereitet.
Wichtiger Bestandteil des BOGY-Konzepts am Gymnasium Meßstetten ist dabei auch, dass den Schülern für die Praktikumswoche ein persönlicher Betreuer aus dem Lehrerkollegium zugeteilt wird. Diese schulische Kontaktperson, die den Praktikanten in der Regel aus dem Fachunterricht kennt, besucht ihn idealerweise auch vor Ort und kommt dabei natürlich mit den betrieblichen Ansprechpartnern, Ausbildern oder Personalchefs direkt in Kontakt, was gerade bei der Nachbesprechung der Praktikumswoche den Schülern rückgemeldet werden kann bzw. sinnvoll in die Praktikumsauswertung mit einfließt.
Den vorläufigen Abschluss der Berufsorientierung in Klasse 11 stellt dann im zweiten Halbjahr ein Expertenbesuch vor Ort dar: Helmut Ambs, Berater für akademische Berufe der Agentur für Arbeit in Balingen, wird dann zu individuellen Beratungen an die Schule kommen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Afra

Kath. Kirchengemeinde St. Afra, Obernheim
Pfarrbüro Obernheim, Schulstr. 4, Tel. 901710 / Fax 901712
E-Mail: stafra.obernheim@drs.de
www.se-heuberg.drs.de
Pfr. Dr. Joseph Kaniyodickal, Tel. 07431/630945

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag, 20. November – Vom Tag –
18.30 Uhr Jugendgottesdienst
Wir laden alle Jugendliche recht herzlich ein
Jugendkollekte
Donnerstag, 25. November – Katharina von Alexandrien –
18.30 Uhr Abendmesse
Freitag, 26. November – Vom Tag –
Vormittags Krankenkommunion
Sonntag, 28. November – 1. Advent –
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Diasporakollekte

Firmung als bedingungslose Zusage Gottes
Am vergangenen Samstag spendete Weihbischof Dr. Gerhard Schneider knapp 70 Jugendlichen aus der Seelsorgeeinheit Heuberg das Sakrament der Firmung, ein Jahr später als geplant. In den drei Gottesdiensten in Nusplingen und Obernheim betonte der Firmspender aus Rottenburg, dass die Firmung keine bestimmte Vorleistung an Glauben oder Frömmigkeit benötigt. Sie bildet vielmehr die unbedingte Zusage Gottes: "Ich gehe mit Dir auf Deinem Lebensweg." Das Vertrauen auf diese zugesagte Nähe Gottes setzt Energie frei für Entscheidungen, um ehrlich, liebevoll und zuversichtlich seinen Alltag zu gestalten. Weihbischof Schneider hatte hierfür konkrete Beispiele aus Schule und Familie parat. Die Jugendlichen hatten sich in online-Veranstaltungen und einem Einzelgespräch mit einem Seelsorger auf diesen Tag vorbereitet.

St. Martin: Aktion in der SE Heuberg: "Zünd ein Licht an!"
Bereits in den letzten beiden Amtsblättern wurde die Aktion mit den Lichtertüten beschrieben. Bilder rund um das Thema St. Martin (Lichtertüte oder gebastelte Laterne) können noch bis 21. November ans Pfarrbüro in Meßstetten geschickt werden. Die Fotos mit den bemalten Lichtertüten oder gebastelten Laternen werden dann auf unserer Homepage unter seheuberg.drs.de und unter www.martinuswege.de/lichteraktion eingestellt und es entsteht auf diese Weise ein digitales, buntes Martins-Lichter-Meer. Wir freuen uns über alle, die mitmachen!